

Fr. 2.04. 1996

Arbeiten am Ortsmuseum werden zügig vorangetrieben

Zuckmayer-Sonderausstellung läuft ab 21. Juni / Planfeststellung für neuen Bahnhofpunkt / Zuschüsse vergeben

m. NACKENHEIM — Beim Ausbau des Ortsmuseums wird jetzt mit Hochdruck weitergearbeitet. Die Sonderausstellung über das Leben und Wirken des in Nackenheim am 27. Dezember 1896 geborenen, berühmten Literaten soll pünktlich am Freitag, 21. Juni, in Anwesenheit der Tochter von Carl Zuckmayer, Maria Tuttenbrunner, eröffnet werden. Dies erfuhren die Ratsmitglieder bei der letzten Sitzung (wir berichteten). In einer Eilentscheidung wurden die Verputzarbeiten für rund 35 000 Mark an eine Nackenheimer Firma vergeben. Einmütig vergaben die Ortsparlamentarier auch Fensterarbeiten (35 700 Mark), Maurer- und

Pflasterarbeiten (33 100 Mark), Estrich- und Dielenaufträge (32 500 Mark), Zimmerarbeiten für ein Vordach im Hof (10 700 Mark) sowie die dazugehörigen Dachabdeckungen (13 700 Mark).

Die Planungen zur Verlegung des Bahnhofpunktes aus dem abgelegenen südlichen Ortsbereich mehr in die Mitte des Ortes in Höhe des Festplatzes gehen in eine weitere Phase. Bei 16 Ja- und einer Neinstimme sowie einer Enthaltung beauftragten die Ortsparlamentarier das Ingenieurbüro Weiland, ein Planfeststellungsverfahren einzuleiten. Nach den Ausführungen von Bürgermeister Bardo Kraus sowie

des Beigeordneten Siegbert Weber sollten die beiden Bahnsteige zwischen den Unterführungen Bellenäcker und Gartenfeldstraße eine Länge von 180 Meter erhalten. Zugänge stehen rhein- und bergseitig auf dem Plan. Ein weiterer Aufgang soll vom Festplatz neben der Jugend- und Sporthalle der Alemannen entstehen. Die Planfeststellung wird einen Zeitraum von einem Jahr in Anspruch nehmen.

Einmütig billigte der Rat die Baukostenzuschüsse für die evangelische Kirchengemeinde Bodenheim/Nackenheim zur Beleuchtung des Weges an der Nackenheimer Kirche in Höhe von 1 000 Mark sowie den

Neubau des Bodenheimer Jugendhauses mit 4 000 Mark.

Der Erste Fußball-Club erhält für die Sanierung sanitärer Anlagen 2 000 Mark, die Turn- und Sportgemeinde zur Errichtung eines zweiten Übungsraumes 2 000 Mark und der SV Alemannia für Sanitärarbeiten 1 000 Mark.

6 300 Mark erhält die Carl-Zuckmayer-Gesellschaft zur Anschaffung einer Verstärkeranlage. Das Land gewährt einen Zuschuß in gleicher Höhe, allerdings nur, wenn die Gemeinde den gleichen Betrag leistet. Der Beschluß wurde bei acht Enthaltungen angenommen.

Für die laufenden Unterhaltungen

der Sportanlagen erhalten die Vereine 1996 wesentlich höhere Zuschüsse: Turn- und Sportgemeinde 13 000 Mark, SV Alemannia 10 500 Mark und Fußball-Club 6 500 Mark.

Bei 16 Ja- sowie zwei Neinstimmen der BLN vergab der Rat bis 1998 die Pflegearbeiten auf dem Friedhof einschließlich der Fläche am Ehrenmal für jährlich 41 400 Mark an eine heimische Firma. Bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen wird auf Antrag der FWG der Blumenschmuck im Ort ausgeweitet.

Mit Mehrheit wurde der BLN-Antrag gebilligt, wonach künftig abschließende Entscheidungen im Ausschuß öffentlich zu beraten sind.